

 <p>Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Gudrun Stenzel [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Haarnetz</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 smb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 3/86</p>
--	--

Beschreibung

Sprang ist eine Flechttechnik, bei der gespannte Fäden miteinander verkreuzt oder verhängt werden. Sie verdrehen sich hierbei automatisch spiegelbildlich an beiden Enden. Das Geflecht wächst so von beiden Seiten aufeinander zu und muss am Schluss auf der Mittellinie fixiert werden, um das Wiederauflösen zu verhindern. Das dabei entstehende, sehr elastische Textil eignet sich besonders gut für Kopfbedeckungen.

Für das spitz zulaufende Haarnetz wurde eine Sprangarbeit mit Hilfe der Fixierung in der Mitte stark verjüngt, dann hälftig gefaltet und an den Seiten zusammengenäht. Das Grundmaterial ist dunkelrote Wolle, andersfarbige Fäden bilden variierende Zickzackmuster. Die Deutung solcher Spranggeflechte als Kopfbedeckungen wird dadurch gesichert, dass einige in Gräbern auf den Köpfen von Bestatteten gefunden wurden.

Grunddaten

Material/Technik:

Wolle, Sprang

Maße:

Höhe: 33,3 cm; Breite: 25 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	400-700 n. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten